

© Cukrowicz Nachbaur Architekten

Zentrumsbebauung Frastanz

Hauptmann-Frick-Straße 8 + 10
6820 Frastanz, Österreich

ARCHITEKTUR
Cukrowicz Nachbaur Architekten

BAUHERRSCHAFT
Hefel Wohnbau AG

TRAGWERKSPLANUNG
Mader Flatz Schett ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
12. August 2026

Wie viele andere Rheintalgemeinden breitet sich auch Frastanz weitgehend als diffuser Siedlungsteppich aus niederer Einfamilienhausbebauung in sein Umfeld aus. Ein wirkliches Zentrum ist schwer auszumachen. Im Jahr 2017 schrieb die Lauteracher Hefel Wohnbau AG einen Wettbewerb zu einer Zentrumsbebauung aus, den die Architekten Cukrowicz Nachbaur gewonnen haben. Die Standortwahl hat eine gewisse Logik und baut auf einer Tradition auf: Das Grundstück liegt einen Steinwurf von Pfarrkirche und Kirchplatz, der Friedhof im Südwesten ist nur einen Rasenstreifen entfernt, im Nordosten zieht die Hauptmann-Frick-Straße einen sachten Bogen um den Platz, gegenüber reihen sich ein paar Häuser und ein Hakenhof wie die Perlen einer Kette aneinander, rund um die nächste Straßeneinmündung lockert sich die Bebauung etwas auf. Die Aufeinanderfolge von Enge und Weite prägt diesen Dorfraum.

Cukrowicz Nachbaur reagierten darauf mit zwei solitären Baukörpern auf unregelmäßig geformten fünfeckigen Grundrissen. Daraus entstehen jeweils zwei charakteristische Volumina, deren unterschiedliche Fassaden sehr spezifische öffentliche Freiräume aufspannen und Wege definieren. Die beiden Baukörper erreichen durch ihre polygonalen Grundformen eine optimale Einpassung in den örtlichen Kontext.

Sie bilden im Bereich der Straßenkurve einen kleinen Platz, der gleichermaßen mit der Aufweitung gegenüber in einen Dialog tritt und einen großzügigen Durchgang in Richtung Friedhof schafft, der mit einer Abstufung elegant die Hangneigung aufnimmt. Entlang der Straße reihen sie sich sehr stimmig in ihre Nachbarschaft ein und schließen die Kette der Einzelbauten. Den Freiraum vor dem Friedhof aber fassen ihre Rückseiten unaufgeregt lapidar ein. Zwischen den Passstücken öffnen sich wertvolle Durchblicke trichterförmig in den Landschaftsraum. Die Ausbildung von geneigten Dachflächen ermöglicht auch eine gute Integration in die bestehende Dachlandschaft.

Die dreigeschossigen Häuser sind massiv gemauert, ihre Lochfassaden in einem neutralen Farbton verputzt, alle Öffnungen von weißen Putzfaschen gerahmt. Im Erdgeschoss sind gewerbliche Nutzungen vorgesehen, darüber wird gewohnt.



© Cukrowicz Nachbaur Architekten



© Cukrowicz Nachbaur Architekten



© Cukrowicz Nachbaur Architekten

Ausgehend von einem zentralen Erschließungskern mit zenitalem Oberlicht folgen beide Grundrisse dem Prinzip eines Ringsystems. Eine Schicht aus Installationszonen und sanitären Bereichen bildet den Übergang zu frei gestaltbaren Wohnzonen mit geschützten, privaten Freiräumen. (Text: Isabella Marboe)

DATENBLATT

Architektur: Cukrowicz Nachbaur Architekten (Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur-Sturm)
Bauherrschaft: Hefel Wohnbau AG
Tragwerksplanung: Mader Flatz Schett ZT GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2017
Planung: 2017 - 2020
Ausführung: 2020 - 2022

Grundstücksfläche: 3.109 m²
Nutzfläche: 2.449 m²
Bebaute Fläche: 1.052 m²
Umbauter Raum: 10.019 m³
NF: Haus A 1.248,3 m² / Haus B 1.201 m²
BF: Haus A 524,64 m² / Haus B 527,71 m²
UR: Haus A 4.890,4 m³ / Haus B 5.128,3 m³

NACHHALTIGKEIT

Verzicht auf Wärmedämmverbundsystem. Aussendämmung mittels Passivhausziegel

Heizwärmebedarf: 28 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 110 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 184 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

RAUMPROGRAMM


© Cukrowicz Nachbaur Architekten


© Cukrowicz Nachbaur Architekten

Zentrumsbebauung Frastanz

Haus A 19 Whg. / Haus B 15 Whg.
Dienstleistung
Nebenräume, Kellerräume
Tiefgarage



Zentrumsbebauung Frastanz

Lageplan